

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Projektgruppe Verkehr

am 01.04.09, 18.00 bis 20.00 Uhr

Es waren 5 Teilnehmer anwesend.

Stadt Stuttgart: Christiane Wüsteney-Arbabi

Moderation und Protokoll: Judith Alber, Lisa Küchel

Ergebnisprotokoll

Platzgestaltung Rommelstraße/Altenburger Steige

- ▶ Hr. Bulling merkt an, dass ein Café nur unter Vorbehalt geplant werden kann, da die Fläche im EG des Gebäudes der Fa. DMC vorbehalten ist.
An der Straße Hallschlag Richtung Am Römerkastell ist eine große Öffnung in das Gelände des Römerkastells geplant. An der Ecke Hallschlag / Am Römerkastell soll es einen Lebensmittelladen und Gastronomie geben. Der Bedarf für weitere Gastronomie soll konkretisiert werden.
- ▶ Den Platz sollte man beleben bspw. mit Infos zu Travertinpark, zur Geschichte und kleiner Gastronomie mit Außenausschank.

Frau Wüsteney-Arbabi berichtet

Anrampung Bereich Am Römerkastell/Hallschlag

- ▶ Anrampungen werden in Vorbehaltstraßen nicht vorgenommen (Hallschlag, Auf der Steig, Am Römerkastell).
- ▶ Eine Änderung des Vorbehaltsstrassennetzes erfordert einen Gemeinderatsbeschluss und kommt nur in Frage bei hohem Verkehrsrisiko und hohem Unfallsrisiko - beides ist in der Hallschlag Straße nicht der Fall.

Hallschlagstraße

- ▶ Verkehr ist definitiv Erschließungsverkehr für die Anwohner, man bekommt ihn also auch durch eine 30er-Zone nicht aus dem Stadtteil.
- ▶ Der Grünstreifen entlang des Römerkastells bleibt wegen der großen Wurzelballen der Bäume in der Breite bestehen wie er ist.
- ▶ Die Parkplätze entlang der Hallschlag Straße werden benötigt und bleiben bestehen..
- ▶ Abbiegeverkehr bleibt beibehalten. Am Römerkastell Richtung Sparrhärmlingweg evtl. Einbahnstraße möglich, dies wird durch einen Verkehrszählung geklärt.
- ▶ Verkehrszählung am Knotenpunkt Hallschlag/Am Römerkastell ist geplant → Die Zahlen bekommt die PG Verkehr dann zur Verfügung gestellt.

Radverkehr

- ▶ Der Radverkehr wird nicht über den Platz geführt, wegen Problemen Fußgänger - Radfahrer
- ▶ Radweg bergab Altenburger Steige geht nicht, Schutzstreifen muss man prüfen

Bus

Ab Brückenstraße wird geprüft, inwiefern der Bus auf Straße halten kann. Dies bedeutet mehr stop-and-go-Verkehr, mehr Lärm und mehr Abgase → vermutlich Verschlechte-

rung für alle Verkehrsteilnehmer.

Platz Altenburger Steige/Rommelstraße

- ▶ Zebrastreifen geht laut Bestimmungen FGÜ nicht, da Verkehrszahlen zu hoch.

Sparrhärmlingweg

- ▶ Die von der PG vorgeschlagene Nase geht so nicht, da Müllfahrzeuge den Radius benötigen.
- ▶ Fußgängerquerung bleibt wegen des Baum und Leitungen an dieser Stelle, außerdem ist es so der kürzeste Überquerungsweg über die Straße → kann aber noch mal zur Diskussion gestellt werden.

Anmerkung aus der Gruppe:

- ▶ Nase aufpflastern, PKW-Fahrer halten sich in der Regel dran → nimmt Frau Wüsteney-Arbabi mit und prüft diese Möglichkeit.

Nastplatz

Der Kreisverkehr würde funktionieren und ist mit dem Amt für öffentliche Ordnung und der SSB abgestimmt. Man benötigt jedoch Flächen von der SWSG. Varianten können den Büros bis zum 07.04.2009 noch mit auf den Weg gegeben werden.

Herr Bulling berichtet über die Planungen Reiterkaserne

- ▶ Bei Verkehrszählung wurde ein Aufkommen von 13.000 Fahrzeugen gezählt. (Das Verkehrsgutachten wurde von MKM in Auftrag geben, ist vom Verkehrsamt jedoch noch nicht geprüft)
- ▶ Bei einem Lärmgutachten stellte sich heraus, dass nur im Inneren des Römerkastells die Werte überschritten wurden.
- ▶ Schwerlastverkehr soll außen herum fahren, Ziel ist eine 30er-Zone.
- ▶ Öffnung an der Straße Hallschlag ermöglicht Blick durch ganzes Gelände. Außerdem wurden hier bereits früher die Dächer zerstört.
- ▶ Im Bereich der Öffnung soll eine Art Stadtteilzentrum entstehen.
- ▶ In der Rommelstraße sollen keine LKWs mehr fahren, dazu müsste das Gebiet allerdings ein eingeschränktes Gewerbegebiet werden (Weingärtner?).

Hallschlagfrühling am 10. Mai, Folgeveranstaltungen

- ▶ Die Gruppe stellt ihre erarbeiteten Pläne am Hallschlagfrühling vor.
- ▶ Genauere Vorschläge zur Gestaltung des Hallschlagfrühlings am 10. Mai (s. TO-DO-Liste im Anhang) schickt die Gruppe bis zum 16. April ans Stadtteilmanagement.
- ▶ Eine Folgeveranstaltung im Zuge des Hallschlag-Frühlings soll ein (oder mehrere) Spaziergang zu den Verkehrspunkten sein.
- ▶ Nachdem die Entwürfe der Mehrfachbeauftragung für das Freiraumkonzept nach der Sommerpause vorliegen, kann sich die Gruppe auch einen Workshop, evtl. mit einem Professor aus Wien, vorstellen. Diesen will die Gruppe selbst planen.
- ▶ Von der Planung des Workshop zur Platzgestaltung Rommelstraße/Altenburger Steige distanziert sich die Gruppe jedoch – hier möchte die Gruppe nur teilnehmend mitwirken. Man könnte hingegen die Altenburg- und Steigschule und die ev. Kirchengemeinde einbeziehen.

Verabredungen

Wer?	Macht was?	Bis wann?
PG	Vorbereitungen für den Hallschlagfrühling: Unterlagen, Zeiten einteilen wer wann am Stand ist, Folgeveranstaltung (Spaziergang zu Verkehrspunkten) planen und konkretisieren.	16.04.09
Stadt	Neue Vorschläge prüfen/intern einbringen	05.05.09

Die Projektgruppe Verkehr trifft sich das nächste Mal am **Dienstag, den 05. Mai um 17.30 Uhr im Stadtteilbüro in der Düsseldorfer Str. 25.**